



## **Jahresbericht 2010/2011**

### **Rückblick**

Wasser – ein wunderbares, unverzichtbares, lebensnotwendiges Element, das Jahr 2010 ohne Wasserschaden!

Das Stockwerkeigentum Schulhausstrasse 1d in Worb, unser Brockenstubenlokal, braucht eine neue Heizung. Die Sanierung von Heizung und Warmwasser wird ca. Fr. 236`000 kosten. Unsere Beteiligung wird durch den Schlüssel Wertquoten geregelt und beträgt ca. Fr. 30`000. Die Ausführung ist von Mitte Mai bis Ende Juni vorgesehen. Im Weiteren haben die Stockwerkeigentümer bereits beschlossen, im Jahr 2012 die marode Kanalisation zu sanieren und damit auch Gefahren von Überschwemmungen zu minimieren. Für uns hat dies insoweit Konsequenzen, dass die WC-Anlage und Küche im Untergeschoss aufgehoben werden müssen. Ein Umbau-Konzept werden wir Ihnen an der nächsten HV vorstellen.

Den im letzten Jahr beschlossenen Kauf von 40 m<sup>2</sup> Lager haben wir ausgeführt. Seit Ende August 2010 liegen die Akten beim Grundbuchamt.

*Monika Wyss*

### **Vorstand**

Wir 8 Vorstandsfrauen haben uns zu 8 Sitzungen getroffen. Wir haben an verschiedenen Anlässen teilgenommen:

- In der Gemeinde an der Zukunftswerkstatt für eine aktive Alterspolitik.
- Wir haben die HV der Frauenvereine Richigen, Münsingen, Konolfingen, Grosshöchstetten und Muri-Gümligen und die Jahresversammlung des Regionalverbandes Bern/Freiburg in Belp besucht.
- Am 2. Juni haben 4 Frauen an der Generalversammlung des SGF in Zürich teilgenommen. Daphne M. Rohr ist zur neuen Zentralpräsidentin gewählt worden. Auf den Spuren der

Vergangenheit haben wir die Altstadt Zürich mit ihrer 2000-jährigen Geschichte näher kennengelernt.

– Wir haben viele gute Kontakte in der Gemeinde gepflegt.

*Monika Wyss*

## **Börse**

Was wäre die Börse ohne all die freiwilligen Helferinnen?

An der Frühlings- und Herbstbörse standen jeweils ca. 65 - 70 Frauen im Einsatz. Herzlichen Dank all diesen fleissigen Helferinnen für ihren Einsatz, denn ohne diese Unterstützung wäre ein solcher Anlass unmöglich zu bewältigen.

Einige haben im 2010 zum letzten Mal Hosen sortiert, Karten geschrieben oder übervolle Wäschekörbe in die Aula getragen. Herzlichen Dank für eure teils jahrelange gemeinnützige Börsen-Arbeit!

Das Rad dreht sich zum Glück weiter. Das beweisen auch die 6 Frauen, die sich neu ab dem laufenden Jahr für die Börse engagieren werden. Wir heissen Euch herzlich willkommen und danken Euch für das künftige Engagement.

Der Reingewinn betrug an der Frühlingsbörse 3'346.75 Franken, an der Herbstbörse 3'964.05 Franken was total 7'310.80 für das Jahr 2010 ausmacht. Die Differenz zum Vorjahr beträgt -2'720.30 Franken. Die Abnahme resultiert u.a. aus neuen Anschaffungen wie z.B. einem Video/DVD Gerät und hohen Parkgebühren im Worboden (alleine im Herbst kostete dies ca. 90 Franken).

Das Dankeschönessen für die Börsen- und Brockenstubenfrauen fand zum zweiten Mal hintereinander im Restaurant Bahnhof, Bigenthal, statt. Dies nicht etwa aufgrund mangelnder Innovation der Organisatorinnen, sondern weil allenthalben gewünscht wurde, dies zu wiederholen, weil es letztes Jahr so sehr gemundet hatte. Auch das Lotto wurde auf vielseitigen Wunsch wieder durchgeführt und erfreute alle Teilnehmerinnen.

Monika Lanz gibt mit dieser HV ihre Verantwortung für die Börse ab. Auch Monica Masciadri wird leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Vreni Baumann, Kathrin Mayer-Hodel und Ruth Schweizer werden als Dreierteam das Börsengeschick in Zukunft leiten. Zudem wird Kathrin im Vorstand Einsitz nehmen. Rahel Aebersold wird weiterhin den Einkauf für das Börsen Café tätigen. Wir danken Euch herzlich für Eure

Bereitschaft und wünschen Euch viel Erfolg und Befriedigung in dieser neuen Herausforderung.

Das ehemalige Leiterteam wird der Börse als Helferinnen treu bleiben!

*Monika Lanz und Monica Masciadri*

## **Brockenstube**

Der gute Geschäftsgang, den wir auch im 2010 hatten, ist das Resultat der unzähligen freiwillig geleisteten Einsätze. Erwähnenswert ist, dass unsere älteste Mitarbeiterin Marie Krähnbühl dieses Jahr 90 jähig wird. Bravo!

Am 4. September 2010 fand die obligate Brocante surprise statt, welche rund 4000 Franken Reinerlös in die Kasse brachte! Nicht nur die Kundschaft, sondern auch wir Verkäuferinnen hatten Spass. Mit Erlaubnis der Besitzer des Woody's durften wir Tische und Stühle vor der Bar Lounge benützen; somit konnten wir Kaffee und Kuchen im Freien geniessen.

Im Januar 2011 feierten wir das 10-jährige Jubiläum der Brockenstube an der Schulhausstrasse. Mit einem Branchli haben wir uns bei unserer Kundschaft zu diesem Anlass herzlich bedankt.

Das traditionelle Abendessen für Brockenstuben- und Börsenmitarbeiterinnen fand am 3. Februar wiederum im Restaurant Bahnhof Bigenthal statt. 60 Frauen genossen den sehr gemütlichen Abend.

Meinen lieben Helferinnen und Hansruedi Hofer danke ich herzlich für die geleistete Arbeit und die gute Kameradschaft. Weiter so im neuen Jahr!

*Elisabeth Widmer*

## **Cafeteria**

Aus dem Betrieb der Cafeteria kann ich nur Erfreuliches berichten. Der Umsatz steigt jährlich, ein Zeichen, dass ihr Frauen die Bewohner/innen und Besucher mit viel Engagement und Charme bewirbt. Geschätzt wird, dass auch ein bisschen Zeit bleibt für einen kurzen Schwatz.

Ertapt Ihr Euch manchmal auch beim Gedanken an Eure Zukunft? Sind in ein paar Jahren immer noch so viele Frauen

bereit, Freiwilligenarbeit zu leisten, um uns eventuell auch zu bewirten und Zeit haben, für einen kurzen Schwatz?

Umsomehr freue ich mich heute, dass die 73 Helferinnen und Helfer wie immer eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Das Geschenk des Frauenvereins an die Mitbewohner der Altersbetreuung sind dieses Jahr die gewünschten Blend- und Sichtschutz Plissée im ganzen Essraum. Das Geld reichte sogar zum Kauf von neuen Kaffee-Tassen. So konnten die Engpässe behoben werden und das Kaffeetrinken wurde zu einem neuen Genuss!

Mit dem Team der Altersbetreuung Vechigen Worb freuen wir uns an der angenehmen Zusammenarbeit.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz. Besonders jetzt im Jahr der Freiwilligenarbeit.

Ich hoffe, dass wir ein weiteres Jahr so angenehm zusammenarbeiten können.

*Margrit Reusser*

## **Pro Juventute Elternbriefe**

Der Frauenverein Worb sendet frischgebackenen Eltern während des ersten Lebensjahres ihres Kindes monatlich den Elternbrief der Pro Juventute kostenlos zu. Diese ausführlichen, dem Alter des Kindes angepassten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung werden von den Eltern sehr geschätzt. Im Jahr 2010 haben insgesamt 48 Familien die Sammelbox erhalten. Einigen fremdsprachigen Eltern wurden die Broschüren in deren Muttersprache zugestellt.

Auch in diesem Jahr wurden die Eltern mit den Unterlagen für das Projekt „Buchstart“ der Gemeindebibliotheken Rüfenacht und Worb bedient. Dem letzten Versand wird zudem Werbung für unseren Verein beigelegt.

*Karin Lerch-Hirsig*

## **Heimbesucherinnen**

„Mit dementen alten Menschen richtig umgehen“ - war das Thema unserer Weiterbildung für unsere Heim- und Adventsbesucherinnen-Gruppen am 10. Juni 2010, Referentin war Susanne Linder vom Wohn- und Pflegeheim Utzigen.

Ziel des Nachmittags:

- Sicherheit im Umgang mit verwirrten Menschen
- Wie reagiere oder kommuniziere ich, wenn ich das Gegenüber nicht verstehen kann?

Wir organisieren diesen Anlass alle 2 Jahre zusammen mit der Spitex, der Reformierten Kirchgemeinde und dem Evangelischen Gemeinschaftswerk.

Mit eurem aktiven Wirken tragt ihr dazu bei, dass sich ältere, kranke und einsame Menschen unserer Gemeinde nicht ganz alleine fühlen. Für eure wertvollen Besuche danken wir euch ganz, ganz herzlich!

Bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Brauerei haben wir Erfahrungen ausgetauscht und den Kontakt untereinander gepflegt.

Wir haben bei dieser Gelegenheit Administratives erledigt.

38 Frauen besuchen monatlich Worber Frauen und Männer in Alters- und Pflegeheimen von Utzigen, Siloah bis Langnau oder Riggisberg.

Die neue Gruppe aus Enggistein, die sich in Beitenwil engagiert, besucht ca. 10 Personen, alle 2 Monate im Wechsel mit der Gruppe Vielbringen. Die Besuche machen beidseitig Freude.

Wer gerne Besucherin werden möchte, kann sich bei mir melden.

„Keine Kunst ist's alt zu werden; Kunst ist's es zu ertragen.“  
(Goethe)

*Monika Wyss*

## **Kulturgruppe/Ausflüge**

„Eine innovative Idee wird realisiert.....“

Die tropische Insel in den Alpen. Warmes, kristallklares Bergwasser aus dem Lötschberg-Basistunnel wird – statt künstlich abgekühlt – vor der Einleitung in die Kander zur Aufzucht von exotischen Früchten und Wärme liebenden Fischen genutzt. Das Wasser ist die Grundlage für die erste Störzucht und Kaviarproduktion in der Schweiz.

Der Halbtagesausflug am 3. Juni 2010 führte 50 gutgelaunte Frauen ins Tropenhaus Frutigen, der Car von Hirsbrunner war bis auf den letzten Platz besetzt.

Eine Führung hat uns die Fische, insbesondere die Störe, eine der ältesten Fischarten der Welt, nähergebracht. Mit dieser

Aquakultur können die noch vorhandenen Wildbestände geschont werden.

Im Gewächshaus wachsen unter idealen Bedingungen Bananen, Papaya, Karambole, Passionsfrüchte und andere tropische Pflanzen und Gewürze.

Vor unserer Heimreise blieb uns Zeit für ein Zvieri im Tropenhaus.

Vielen Dank Agnes für die gute Organisation.

*Monika Wyss*

Im Frühsommer des letzten Jahres durfte ich von Beatrice Wälti das Ressort „Kulturgruppe und Ausflüge“ übernehmen und so machte ich mich an das Planen des zweiten Halbjahres.

Am 4. November, einem milden, wolkenlosen Spätherbsttag, haben 29 Frauen am Halbtagesausflug in die Kambly-Fabrik in Trubschachen teilgenommen, wo wir in zwei Gruppen unter Anleitung einer Worber Confiseuse während jeweils gut einer Stunde unsere eigenen Kreationen hergestellt haben. Mit Guetzli gefüllten Bäuchlein und Taschen kehrten wir mit Bruno Hirsbrunner wohlbehalten wieder nach Worb zurück.

Im Vorstand hatten wir entschieden das unkonventionelle Weihnachts-Stück „Josef und Maria“, das vom Stadttheater im Kaufhaus Loeb inszeniert wurde, in unser Programm aufzunehmen. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass sich 47 Frauen und drei Männer dafür angemeldet haben. So besuchten wir die Aufführungen in zwei Gruppen am 6. und am 7. Dezember. Nach den Rückmeldungen, die mir gemacht wurden, hat dieses spezielle Stück unseren Frauen sehr gut gefallen.

*Christa Kühn*

## **Lesestamm**

Im Winterhalbjahr 2010/2011 haben wir im Lesestamm folgende sechs Bücher gelesen und besprochen:

„Die Stimmen des Flusses“ von Jaume Cabré

„Deine Juliet“ von Mary Ann Shaffer

„Sonnenscheinpferd“ von Steinunn Sigurdardóttir

„Die Stadt und die Hunde“ von Llosa Mario Vargas (Literaturnobelpreis 2010)

„Das Regenorchester“ von Hansjörg Schertenleib und „Fluchtstücke“ von Anne Michaels.

An den Lesestammabenden in der Bibliothek Worb und Rüfenacht trafen sich jeweils ca. 15 bis 20 Leserinnen und Leser zum Gedankenaustausch.

Wenn man weiss, dass das Lesen, neben dem Schreiben und dem Rechnen eine der wichtigsten Kulturfertigkeiten von uns Menschen und somit ein Teil unserer Kommunikation ist, so sieht man, wie wertvoll die Reflexion des Gelesenen und die Diskussion darüber sein kann. Und genau das ist es, was wir an unseren Lesestammzusammenkünften erleben können.

Mein Dank geht an die am Lesestamm mitarbeitenden Frauen und an alle Teilnehmerinnen, die mit ihren engagierten Beiträgen die Lesestammabende bereichern.

*Béatrice Wälti-Fivaz*

## **Wandergruppe**

Einmal mehr darf die Wandergruppe auf ein gutes Wanderjahr zurückblicken. Über's Jahr verteilt haben 149 Frauen mitgemacht. Gewandert wurde bei jedem Wetter. So auch im Mai, wo es hiess, „Schweiz bewegt“. 15 Frauen sind bei kaltem, windigem Regenwetter beim Gemeindehaus in Worb gestartet. Diese Wanderung führte uns über die Wislen, Vielbringen, Langenloh und zurück nach Worb. Mit unserer Teilnahme konnten wir auch etwas zum Ruhebänkli beitragen, das nun vor dem Gemeindehaus steht. Die Juni Wanderung führte uns ab Worblaufen der Aare entlang zum Bärenpark in Bern. Während unserer Kaffeepause auf der Terrasse vom dortigen Restaurant konnten wir den trolligen Bärenkindern bei ihren amüsanten Spielen zuschauen, bevor unsere Wanderung Richtung Schwellenmätteli-Helvetiaplatz weiter ging.

Unseren Tagesausflug, der am 1. September bei schönstem Sommerwetter stattfand, führte uns über den Frienisberg. 15 Frauen wanderten von Meikirch über den Chutzen, wo wir noch einen Abstecher zum neu erbauten Chutzenturm machten. Wer die 234 Treppenstufen bestiegen hatte, wurde mit einer grandiosen Aussicht von den Berner Alpen über's Seeland bis hin zu der Jura Kette belohnt. In Aarberg, unserem Ziel, blieb noch genügend Zeit um zu flanieren, bevor uns das Postauto über Land wieder nach Bern zurückbrachte. Auf unseren Streifzügen kommen wir auch mal bei Unbekanntem vorbei; so auch im Oktober, wo wir auf dem RBS-Wanderweg Bern-

Solothurn in Grafenried einen Kaffeehalt machten. Die Wirtin vom Restaurant Zum Kreuz sagte: „Schauen Sie doch zuerst unseren Rosengarten an!“ Inzwischen wurde für uns 15 Frauen einen schön gedeckten Tisch bereitgestellt und auch sogleich die Dessertkarte, so dass uns nichts anderes übrig blieb, als so eine süsse Versuchung zu bestellen. Nach diesem amüsanten Nachmittag kehrten wir wohl etwas später als üblich nach Worb zurück.

Im Dezember wanderten 13 Frauen bei starkem Schneefall durch den Worboden nach Stettlen. Im Restaurant Burehuus erwartete uns ein weihnachtlich gedeckter Tisch, wo wir bei einem guten Dessert das alte Jahr ausklingen liessen.

Einmal mehr möchte ich meiner Stellvertreterin, Lilly Lehmann, herzlich für ihr Mitwirken danken, sei es bei neuen Wegen auszukundschaften oder bei meiner Abwesenheit. Danken möchte ich aber auch Hanni Frei für ihren Einsatz. Hanni hat im Februar die Gruppe ins Rüttihubelbad und zurück begleitet. Der Dank geht auch an alle Wanderfrauen, die immer so fröhlich und fit mitmachen.

*Elisabeth Hasler*

## **Kurse**

Unsere Bewegungskurse wurden dieses Jahr wieder gut besetzt.

Die folgenden 15 Kurse wurden von total ca. 170 Teilnehmerinnen und 2 Teilnehmern besucht.

Bei Rita Amsler in Rüfenacht 1 Kurs Atemgymnastik

Bei Romy Blatter in Worb 1 Kurs Morgengymnastik

Bei Regula Fuchs in Worb 2 Kurse Rückengymnastik

Bei Madeleine Gugger in Worb 3 Kurse Yoga

Bei Lisbeth Schwab in Rüfenacht 3 Kurse Yoga, neu ist der Yogakurs am Mittwochmorgen von 09.00 h – 10.15 h

Bei Dorette Berger in Worb 2 Kurse Pilates, neu ist der Pilateskurs am Montagmorgen von 08.45 h - 09.45 h

Bei Barbara Lüthi in Worb 1 Kurs Pilates

Bei Kathrin Aeschlimann und Sonja Hager in Rüfenacht je 1 Kurs Pilates.

Ich möchte den Kursleiterinnen für Ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Weidenkugeln flechten 9. + 10. November 2010

Der Kurs Weidenkugeln flechten fand grossen Anklang. Er konnte sogar doppelt geführt werden. Frau Erika Burren zeigte uns die Technik des Kugelflechtens. Es war recht anstrengend, einigermaßen eine runde Kugel zu kreieren, jede Teilnehmerin hatte ihr eigenes Unikum.

*Agnes Gloor*

„Der erste Eindruck zählt – mit Farben und Stil zum Ziel“  
Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, welcher Typ sind Sie?  
Stehen Ihnen eher warme oder kalte Töne?

Anhand von farbigen Stoffen wird der Farbtyp ermittelt.

Welcher Stil passt zu Ihnen?

Sind Sie die klassische, die natürliche oder die romantische Frau? Nach dem Frauentyp folgen die Fragen nach Proportionen und Massstab, der Figurtyp wird ermittelt.

Claudia Kessler hat in lockerer Art einen Einblick in eine individuelle Farb- und Stilberatung gegeben. In kurzer Zeit hat sie uns viele Tipps verraten.

Wir haben eine Ahnung erhalten, welche Farben uns erstrahlen lassen und welche Schnitte uns vorteilhaft aussehen lassen.

An diesem vergnügten Abend am 13. Oktober haben 30 Frauen mitgemacht.

*Monika Wyss*

## **Alterssiedlung**

Im letzten Jahr haben sich folgende Änderungen im Stiftungsrat ergeben.

Werner Moser wird neu Vizepräsident, und Martha Blaser ist seit 4. Mai 2010 Präsidentin der Hauskommission.

Auch das Hauswart-Ehepaar hat im August gewechselt. Für das Ehepaar Kipfer ist neu die Familie Jungi in die Alterssiedlung gezogen.

Auch dieses Jahr werden die Umbauten in der Siedlung weiter geplant. Im Rahmen des Umbauprojektes wurde auch die Grösse der Wohnungen angeschaut, damit ein guter Mix von 3-, 2- und 1-Zimmer Wohnungen entsteht. Für das gute Gelingen der Bauten ist eine Musterwohnung geplant, die als Grundlage für den Umbau aller Wohnungen dienen soll. Die Musterwohnung wird im März 2011 realisiert.

Bereits realisiert sind die Eingangstüre unten, eine automatische Glasschiebetüre, welche die bisherige Doppeltüre ersetzt hat und eine neue Beleuchtung im Gang und Aufenthaltsraum.

Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Heinz Siegenthaler
Vizepräsident	Werner Moser
Sekretärin:	Isabelle Richter (bis 11.2010) Ursula Feller (ab 23.11.2010)
Finanzen und Vertr. Landfrauen:	Marianne Hofmann
Gemeinde:	Hanspeter Stoll
Kirchgemeinde neu ab 2010:	Annemarie Pulver
Frauenverein:	Beatrice Pfäffli
Präsidentin Hauskommission:	Martha Blaser

*Beatrice Pfäffli*

## **Weihnachtsbescherung**

Die jährlich wiederkehrenden Besuche im Advent machen unseren älteren Frauen und Männern echte Freude. Im November haben wir Weihnachtskarten gebastelt und mit Waren- oder Kaffeegutscheinen ergänzt. Merci Monika Lanz für die schönen Kartenvorschläge!

Ganz herzlichen Dank allen treuen und zuverlässigen Helferinnen.

*Monika Wyss*

## **Adventsfeier**

Am Mittwochabend nach dem 1. Adventssonntag treffen wir uns jeweils zu einer Adventsfeier im Kirchgemeindehaus.

An diesem 1. Dezember 2010 haben wir den ganzen Tag viel weisse Pracht erleben dürfen. Die Verhältnisse zu Fuss waren äusserst schwierig. Viele ältere Frauen mussten leider zu Hause bleiben.

Kathrin Günther am Flügel und Christoph Moser mit der Querflöte haben uns mit klassischen Klängen verwöhnt und unterhalten. Gesungen haben wir zusammen „Leise rieselt der Schnee“... Käthi Kilchenmann hat uns eine spannende Weihnachtsgeschichte erzählt.

Bei Adventskränzen und Kerzenlicht, Tee, Tübeli und Schöggeli haben wir den gemütlichen Abend ausklingen lassen.

*Monika Wyss*

## **Vergabungen**

20 Jahre bereits beherbergt das Altersheim im Zentrum von Worb unsere älteren Menschen. Wir haben am 14. August im Rahmen des Generationenfestes das Jubiläumsapéro für 135 Personen samt Musik und Service offeriert.

Nach dem Erdbeben vom 13.1.10 in Haiti haben wir an Unifem Schweiz Fr. 2`000 gespendet.

Dieses Frauenhilfswerk engagiert sich seit vielen Jahren in Haiti. Nach dem Beben stehen die Sicherheit und die Bedürfnisse von Frauen im Vordergrund.

Die Regionalstelle Burgdorf von der Heilsarmee Flüchtlingshilfe hat in unserer Kleiderbörse im Herbst tüchtig eingekauft für ihre Winterbörse und Suppentage vom 24. Nov. und 1. Dez. Sie haben vor allem auch Herrenkleider gesucht. Die übriggebliebenen Wintermäntel, ergänzt mit einigen Stücken aus der Brockenstube haben wir ihnen geschenkt. Sie haben uns von Herzen gedankt! Das war eine schöne und bereichernde Begegnung. Die Aktion „jeder Rappen zählt“ war dieses Jahr für „Kinder im Krieg“ aktiv. Über 10,8 Mio. Franken sind an Spenden eingegangen, wir haben 2`000 Franken gespendet. Mit diesem Betrag haben wir die Gutenacht-Geschichte im DRS 3 vom Donnerstagabend „Prinzessin auf der Erbse“ ersteigert und mit Wunsch-Begriffen wie Brockenstuben-Engeli, Brocante Surprise, Schloss Worb und Blaues Bähnli bereichert.

Für den Frauenverein Richigen haben wir die Kosten für die Adventsfeier Richigen übernommen.

Weiter haben finanzielle Beiträge erhalten:

Der VSeSe für das Theater „Zitronenprinzessin“

Die Gemeinde für den Neuzuzügeranlass

Die Broschüre Familienkalender Worb

Der Fond Seniorentheater

Die Vereinigung Alchemilla in Oberhofen

Das Altersheim Beitenwil

Die Alterssiedlung Zelgweg für den Ausflug.

Verschiedene Kulturen lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen und begegnen sich im Interkulturellen Treffpunkt

für Frauen im kath. Pfarreizentrum St. Martin. Das spannende, neue Programm liegt auf und auch Schweizerinnen sind herzlich eingeladen, diese Anlässe zu besuchen. Am letzten Jahresfest haben 180 Personen teilgenommen. Wir haben diese Treffen wiederum unterstützt.

Allen Kindern, deren Eltern Mitglied sind, finanzierten wir die SBB Juniorkarte. Ab Januar 2011 kostet sie Fr. 30.--.

Der Fahrdienst braucht ein neues Rollstuhlauto. Die Spitex hat sich für den VW Caddy Maxi Nivo entschieden. Das neue Fahrzeug kostet ca. Fr. 59`000. Die Stiftung Krankenhilfsverein Worb beteiligt sich mit einem grossen Betrag. Unser Beitrag beläuft sich auf Fr. 12`280. Der Restbetrag wird durch den Spendenfonds oder durch einen ev. Beitrag der Stiftung Altersbetreuung Vechigen Worb gedeckt.

Wir pflegen guten und geschätzten Kontakt mit den Worber Sozialdiensten und können so auch Frauen und Familien in schwierigen Situationen unterstützen oder fremdsprachigen Frauen Deutsch-Sprachkurse ermöglichen.

*Monika Wyss*

## **Mutationen 60. HV 2011**

609 Mitglieder (89 Freimitglieder)

### **16 Eintritte**

Blaser Martha  
Bove Christine  
Bühler Kristina  
Burri Susanne  
Hayoz Denise  
Jud-Koch Priska  
Heimgartner Therese  
Luginbühl Katrin

Mathys Barbara  
Reusser Tina  
Salvato Beatrice  
Schrag Antonia  
Schweingruber Ruth  
Wampfler Silvia  
Wicky Anita  
Witschi Véronique

### **15 Austritte**

## **10 Todesfälle**

Aeschbacher Hedwig  
Bryner Gertrud  
Hofer Aurelia  
Lehmann-Iseli Klara  
Roggero Louisa

Schär Elisabeth  
Schenk Erna  
Schindler-Jakob Lisbeth  
Stebler-Künzi Erna  
Wyss Verena

*„Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern -eines.*

*Ein einziges Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.*

*Doch dieses Blatt war Teil von unserem Leben. Darum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.“*

## **Schlusswort**

Ein vielseitiges Vereinsjahr geht zu Ende.  
Ganz herzlichen Dank für die vielen Begegnungen in der Gemeinde und danke für euer Vertrauen.

Liebe Agnes, Beatrice, Christa, Elisabeth, Margrit, Patricia, und Monika: Mer hei zäme äs ganz tolls, spannäds u luschtis Jahr gha.

Wir danken  
Karin Lerch für die Arbeit Elternbriefe  
Elisabeth Hasler für die Leitung der Wandergruppe  
Béatrice Wälti für die Betreuung Lesestamm.  
Ganz herzlichen Dank für eure selbstständige Ressortarbeit.

Wir danken auch den aktiven Männern im Vor- und Hintergrund, ihre Arbeit schätzen wir ebenfalls sehr.  
Euch allen Frauen ein ganz herzliches Merci für die grosse, aktive Unterstützung, für eure Begeisterung, für die unzähligen gemeinnützigen Arbeitsstunden und euer Engagement für Frauen, ältere und betagte Menschen.

*Monika Wyss*